

Rechnungen des S.A.V. pro 1929

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **1 (1930-1931)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sämtliche Mitglieder zahlen den Beitrag in die Vereinskasse und erhalten das Fachblatt unentgeltlich. Wir ersuchen alle bisherigen und neuen Mitglieder, den Beitrag in die Hilfskasse zu leisten.

Die Hilfskasse setzt uns instand, Witwen und Waisen verstorbener Kollegen wirksam zu unterstützen und sie vor Not zu bewahren und unsern Veteranen im Ruhestand eine kleine Pension von Fr. 150.— auszurichten.

Es ist ein Akt der Solidarität, wenn auch diejenigen Mitglieder, deren Altersversorgung geregelt ist, den bescheidenen Beitrag in die Hilfskasse zahlen.

Wir bitten die Anstalten, uns ihre bisherige Hilfe weiterhin angedeihen zu lassen und empfehlen den Vorstehern und Kommissionen der Heime, die unserm Werk noch fernstehen, die Hilfskasse aufs beste. Helfen Sie alle mit, Not zu lindern und Bedrängten zu helfen!

Die Beiträge sind bis spätestens 31. Oktober d. J. zu entrichten. Benützen Sie den beigelegten Postscheck-Einzahlungsschein (III 4749 S. U. V.). Auf diesen Zeitpunkt nicht eingegangene Beiträge werden per Nachnahme erhoben, mit einem Zuschlag von Fr. 1.— gemäß Beschluß der Jahresversammlung in Locarno.

Die Abonnenten zahlen Fr. 2.50 ein.

Allen Mitgliedern wird zur Anschaffung bestens empfohlen: W. Wehrli: Die Geschichte des Schweiz. Armenerzieherversines. Zu beziehen beim Kassier in Steffisburg; Preis Fr. 3.— plus Porto.

Helfen Sie alle mit zur raschen Erledigung der finanziellen Geschäfte unseres S. U. V.!

Rechnungen des S. U. V. pro 1929.

Vereinskasse: Mutationen: Beitragspflichtige Mitglieder 192, Eintritts 8, Uebertritte zu den pensionsberechtigten Veteranen 13.

Einnahmen:

Saldo per 1928	Fr. 103.75	
Mitgliederbeiträge	„ 1192.—	
Drucksachenverkauf	„ 49.10	
Kapitalablösungen	„ 100.—	
Zinsen, Verschiedenes	„ 30.65	Fr. 1475.48

Ausgaben:

Vorstandssitzungen	Fr. 170.05	
Drucksachen	„ 974.70	
Beiträge	„ 60.—	
Kapitalanlagen, Verschiedenes	„ 117.95	„ 1322.70

Aktivsaldo:

Fr. 152.78

Vermögen:

Aktivsaldo (Postscheck)	Fr. 152.78	
Sparheftguthaben	„ 148.95	
Vermögen Ende Rechnungsjahr		Fr. 301.73
„ Anfang Rechnungsjahr		„ 345.68
Verminderung		Fr. 43.95

Hilfskasse: Zahlende Mitglieder 182. Anstaltsbeiträge, Geschenke und Beiträge von Ehrenmitgliedern werden bestens verdankt.

Einnahmen:

Mitglieder- und Anstaltsbeiträge	Fr. 2,149.—	
Geschenke	“ 64.—	
Zinsen	“ 4,959.65	
Kapitalablösungen	“ 2,900.—	Fr. 10,072.65

Ausgaben:

Passivsaldo vom Vorjahr	Fr. 1.77	
Steuern und Abgaben	“ 145.—	
Unterstützungen	“ 1,900.—	
Alterspensionen	“ 2,700.—	
Kapitalanlagen	“ 4,814.65	
Verschiedenes	“ 13.25	“ 9,574.67

Aktivsaldo:

Fr. 497.98

Vermögen:

Wertschriften, inbegriffen Zins per 31. Dezember 1929	Fr. 106,412.10	
Aktivsaldo	“ 497.98	
Vermögen Ende Rechnungsjahr		Fr. 106,910.08
“ Anfang Rechnungsjahr		“ 104,500.83
Vermehrung pro 1929		<u>Fr. 2,409.25</u>

Steffisburg, den 30. Mai 1930.

Der Kassier:
P. Niffenegger, Vorsteher.

Eröffnungsrede in Locarno.

Von E. Gopauer, Zürich.

„Gott zum Gruß!“ So heiße ich Sie im herrlichen Süden unseres Vaterlandes, im schönen Locarno, herzlich willkommen. Es freut mich aufrichtig, so viele Berufsgenossen zur schönen Tagung beisammen zu finden.

Bisher stand an dieser Stelle unser Freund Waisenvater Tschudi in St. Gallen. Er ist der geborene Führer und Redner. Mit reicher Erfahrung und Tiefblick eröffnete er jeweilen die Versammlungen. Mit großer Liebe und ebensolcher Milde hat er die verschiedenen Ansichten unserer Mitglieder zu verbinden verstanden und dabei kam ihm als herrliche Gabe der urwüchsige Humor zu Hilfe. Neun Jahre lang hat er unsern Verein mit Umsicht und Treue geleitet, darum halte ich es für meine erste Pflicht, unserm lieben Freund und Führer den aufrichtigen Dank auszusprechen und damit den Wunsch zu verbinden, er möge noch recht lange als getreuer Veteran unserm Vorstand angehören und den Versammlungen beiwohnen.